

Austrian Standards **Institute**
Setting Standards. Creating Value.



***90 Jahre
Austrian Standards***

***... ein Leitfaden
durch die Zeit***



Standards - Teil der menschlichen Kultur

Normung gehört zum Leben, ist Teil der menschlichen Kultur. Seit jeher haben Menschen versucht, ihre Arbeit und ihren Alltag durch Standardisierung zu erleichtern. Die Normung, wie wir sie heute kennen und nutzen, ist ein Kind der Industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts.

Warenaustausch, zunehmender Handel mit Industrieprodukten, die Entwicklung des Verkehrswesens und immer neuer Maschinen haben Vereinheitlichung und damit Rationalisierung gefordert und gefördert.

Mit der British Standards Institution wurde 1901 das erste nationale Normungsinstitut gegründet, 1917 entstand in Deutschland das DIN, Österreich folgte 1920. Und damit begann vor 90 Jahren die Geschichte von Austrian Standards. Die folgenden Seiten zeigen die Meilensteine der österreichischen Normung in ihrem europäischen und internationalen Kontext.

Und damals wie heute garantieren Standards Qualität und Sicherheit, fördern Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum.

Univ.Prof. DDr. Walter Barfuß
Präsident

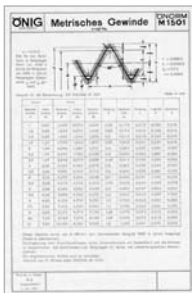
Dr. Gerhard Hartmann
Managing Director



1920 1920

Am 23. September konstituiert sich der „Österreichische Normenausschuss für Industrie und Gewerbe“ Ö.N.I.G. 400 Experten nehmen in den ersten 13 Fachausschüssen ihre Arbeit auf. Schwerpunkte sind Maschinenbau, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugbau. Erster Präsident ist Prof. Wilhelm Exner.

Die konstituierende Nationalversammlung beschließt am 1. Oktober die österreichische Bundesverfassung. Die Salzburger Festspiele werden erstmals abgehalten.



1921 1922

Die erste ÖNORM erscheint. Sie regelt metrische Gewinde.

Die Bundeshauptstadt Wien wird selbstständiges Bundesland.

1924

Die Währungsreform ersetzt die Krone durch den Schilling. Die RAVAG nimmt als erste Rundfunkanstalt in Österreich ihren offiziellen Sendebetrieb auf.

1926

Gründung der International Federation of the National Standardizing Associations ISA. Damit wird erstmals die Idee, Normen weltweit nach einem einheitlichen Verfahren zu entwickeln, realisiert.

1927

Charles Lindbergh fliegt nonstop von New York nach Paris. Brand des Justizpalastes in Wien.



1930

Normung und Standardisierung ist Bundessache. Wiederverlautbarung des Bundes-Verfassungsgesetzes mit Verordnung des Bundeskanzlers vom 1. Jänner 1930 (1. Art. 10 Abs. 1).

Standhaltung der Gewässer zum Zwecke der schädlichen Ableitung der Hochfluten oder Zwecke der Schifffahrt und Flößerei; Wildbau; Bau und Instandhaltung von Wasserstraßen; Normalisierung und Typisierung elektrischer Anlagen und Einrichtungen, Sicherheitsmaßnahmen auf

1932

Der Ö.N.I.G. wird in „ÖNA Österreichischer Normenausschuß“ umbenannt. Vier Mitarbeiter betreuen jährlich bis zu 275 Ausschuss-Sitzungen, 40 bis 60 Normen werden pro Jahr fertiggestellt.



1928

Weltwirtschaftskrise: Dem Schwarzen Donnerstag an der New Yorker Börse folgt der Schwarze Freitag am 25. Oktober und markiert den Beginn der Weltwirtschaftskrise.

1931

Mit dem 448,7 m hohen Empire State Building wird in New York City das höchste Gebäude der Welt eingeweiht. In Wien wird unter dem Namen Praterstadion das heutige Ernst-Happel-Stadion eröffnet.

1933

Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland. US-Präsident Franklin D. Roosevelt bekämpft die Große Depression mit dem New Deal.

1937

Nach vierjähriger Bauzeit wird die Golden-Gate-Brücke bei San Francisco fertiggestellt. Bei der „Tour de France“ werden erstmals Fahrräder mit Kettenschaltung zugelassen.

1938

Mit dem Ende der Ersten Republik endet auch die selbstständige österreichische Normungsarbeit. Der ÖNA wird zur Wiener Außenstelle des DIN. Das österreichische Normenwerk umfasst zu diesem Zeitpunkt 693 Dokumente.

1945

Mit dem Wiedererstehen der Republik Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg nimmt der ÖNA die Arbeit wieder auf. Innerhalb von zwei Jahren werden 50 Normenausschüsse für die wichtigsten Wirtschaftssparten eingerichtet, besonders wichtig für den Wiederaufbau sind die Baunormen.

1938

Hitler lässt reichsdeutsche Wehrmachtstruppen in Österreich einmarschieren und vollzieht damit den „Anschluss“ an das Deutsche Reich. Der flugbegeisterte US-Amerikaner Howard Hughes umrundet in 91 Stunden die Erde. Es ist die bis dahin schnellste Weltumrundung.

1943

Auf Vorschlag des Deutschen Normenausschusses beginnt die Woche in Deutschland jeweils sonntags um 00:00 Uhr und endet am darauf folgenden Samstag um 24:00 Uhr. Erst 1976 wird der Wochenbeginn auf „Montag“ umgestellt.

1945

Ende des Zweiten Weltkriegs: Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Truppen beendet den Krieg in Europa. Den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki folgt die Kapitulation Japans und damit das Ende des Weltkriegs.

Die Charta der Vereinten Nationen tritt in Kraft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) wird gegründet. In Österreich löst der Schilling die Reichsmark ab.

1946

Gründung der UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization).



1946



Gründung der
Weltnormen-
organisation ISO.

Der ÖNA ist
Gründungsmitglied und
engagiert sich von
Anfang an in der
Internationalen
Normung.

90 Jahre Normung in Österreich, in Europa und weltweit sind eine einmalige Erfolgsgeschichte. Nicht nur für Austrian Standards. Denn Normen bedeuten Erfolg für Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Konsumenten und damit für die Gesellschaft insgesamt:

- ***für Unternehmen: Stärkung der Wettbewerbsposition und Erweiterung von Märkten***
- ***für Behörden: Verringerung des Verwaltungsaufwands und Konkretisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen***
- ***für die Wissenschaft: rascher Transfer von Forschungsergebnissen in die wirtschaftliche Praxis***
- ***für Konsumenten: Sicherheit und bessere Vergleichbarkeit von Produkten und Dienstleistungen***

1947

„Land der Berge, Land am Strome“ wird zur österreichischen Bundeshymne.

Chuck Yeager durchbricht in seiner Bell X-1 offiziell als erster Mensch die Schallmauer.



1948

David Ben Gurion verliert die offizielle Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel. US-Präsident Harry S. Truman unterzeichnet den Marshall-Plan, der den Wiederaufbau Europas ermöglicht. Beginn der Berliner Blockade.

1949

Gründung des Europarates mit zehn Mitgliedsstaaten.

1954 1953

Das erste Normengesetz definiert den rechtlichen Rahmen der Normungsarbeit in Österreich.

Erstbesteigung des Mount Everest (Edmund Hillary und Tenzing Norgay).

1954

Einführung des Farbfernsehens mit der Fernsehnorm NTSC in den USA.
Elvis Presley startet seine Karriere als Rock 'n' Roll Star.

1961

1955

Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai.
Am 26. Oktober beschließt Österreich die immerwährende Neutralität.

1961

Der Kosmonaut Juri Gagarin startet zum ersten bemannten Weltraumflug der Geschichte.
Baubeginn der Berliner Mauer.

Gründung des Europäischen Komitees für Normung CEN: die Geburtsstunde der Europäischen Normung, die heute mehr denn je bestimmender Faktor aller Normungstätigkeit ist.
Österreich war von Anfang an beteiligt.



1962

Die Beatles machen erste Probeaufnahmen, die Rolling Stones formieren sich.



1963

US-Präsident John F. Kennedy wird in Dallas bei einem Attentat getötet.
Walter Bruch meldet das Farbfernsehverfahren PAL zum Patent an.
Der Kassettenrekorder wird erfunden.

1967

Erste Herztransplantation durch Christiaan Barnard.

1968

Ende des „Prager Frühlings“. ASCII, der standardisierte Zeichensatz für Computer und andere Kommunikationseinrichtungen zur Textdarstellung, wird eingeführt.



1969

Namensänderung von
ÖNA in
„ON Österreichisches
Normungsinstitut“

Neufassung des Normengesetzes.
Das Normengesetz 1971 bildet bis heute den
rechtlichen Rahmen für die Tätigkeit von
Austrian Standards Institute.

1969

Die US-Astronauten Armstrong und Aldrin betreten als erste Menschen den Mond.

Mehr als 400.000 Musikbegeisterte kommen zum Woodstock Music and Art Festival, das als musikalischer Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung gilt.

In Wien beginnen am Karlsplatz die Bauarbeiten zur U-Bahn.
Die Beatles spielen ihr letztes öffentliches Konzert.

1972 1972

Das Europäische Komitee für Normung CEN verabschiedet die erste Europäische Norm, die als ÖNORM EN 2 „Brandklassen“ veröffentlicht wird.

Das Normungsinstitut gründet den „Arbeitskreis Umweltschutz und Umweltgestaltung“. Als führende Wintersportnation gründet Österreich den Fachnormenausschuss (FNA) „Ski“, dessen Sekretariat es bis heute führt.

1974

Nach Berechnungen der ISO werden pro Jahr weltweit umgerechnet ca. 24 Millionen Euro in Normung investiert.

Das Normungsinstitut bietet erstmals das Intensivseminar „Verhandlungstaktik“ (mit Videoaufzeichnungen!), einen Vorläufer des Einführungsseminars „Normung Insight“, an.

1975

Österreich wird für drei Jahre (1976 bis 1978) in den 14 Mitglieder umfassenden ISO-Council gewählt.

CEN und CENELEC übersiedeln von Paris nach Brüssel, um engen Kontakt mit der EU sicherzustellen.

Gründung der Normungsgremien für die Sicherheit von Spielzeug (Komitee 165) und Eigentumsschutz (Komitee 167).

Ein Einbruch ins Hauptquartier der US Demokraten entwickelt sich zum Watergate-Skandal. Mit dem B-Netz beginnt die Mobiltelefonie in Österreich.

1973

Der Rohölpreis erhöht sich um 70 % und löst damit den Ölchock aus.
Eröffnung des World Trade Centers in New York.



1976

Einsturz der Wiener Reichsbrücke am 1. August. Am selben Tag hat Niki Lauda einen folgenschweren Unfall auf dem Nürburgring. Das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) empfiehlt die Neuregelung, nach der die neue Kalenderwoche montags beginnt.



1977

Das Poster „ÖNORMEN im ganzen Haus“ zeigt, wo Menschen im Alltag Normen begegnen.

1978

Beginn der Normungsarbeit im Bereich Medizintechnik.

1978

Volksabstimmung entscheidet gegen das österreichische Kernkraftwerk Zwentendorf. Der Genfer Wellenplan zur Neuordnung der Sendefrequenzen der Rundfunksender im Lang- und Mittelwellenbereich tritt in Kraft. Österreich besiegt bei der Fußball-WM in Córdoba Deutschland mit 3:2.

1980

Die Wiener UNO-City wird als Amtssitz der Vereinten Nationen eröffnet. Der Zauberwürfel erobert den Spielzeugmarkt. Reinhold Messner bezwingt als erster Bergsteiger den Mount Everest im Alleingang und ohne Sauerstoffgerät.

1980

Schon Anfang der 1980er Jahre ist ein Drittel der Kapazitäten des Normungsinstituts in internationalen und in (zunehmend) europäischen Aktivitäten gebunden.





Zunehmende Aufgaben machen ein eigenes Gebäude notwendig. Die Liegenschaft Heinestraße 38 wird erworben.

1981

Hochzeit des britischen Kronprinzen Charles mit Lady Diana Spencer. Das Space Shuttle „Columbia“ absolviert seinen Erstflug. Die erste CD wird vorgestellt.

1981

Erste Generalversammlung des CEN in Wien, eine neue Geschäftsordnung wird beschlossen.



1982

Weltweit finden an jedem Arbeitstag durchschnittlich neun Sitzungen von Technischen Komitees oder Arbeitsgruppen der ISO statt.

1983

Das Normungsinstitut übersiedelt mit allen Abteilungen in den Neubau in der Heinestraße 38.

1983

Das Meter wird neu definiert als Strecke, die das Licht im Vakuum in $1/299.792.458$ Sekunde zurücklegt.

Microsoft präsentiert Windows 1.0. Österreich erkennt als erstes Land in Europa den Buddhismus offiziell als Religion an.

Mit 39,7 Grad wird in Dellach im Drautal in Kärnten die höchste Temperatur in Österreich seit Beginn der Aufzeichnungen gemessen.

1984

Im Konflikt um die Hainburger Au beschließt die österreichische Regierung einen Rodungsstopp.



1985

„New Approach“ der Europäischen Normung:

Die Europäische Union beschließt die Neukonzeption der europäischen Normung und wertet diese damit wesentlich auf: EU-Richtlinien enthalten ab diesem Zeitpunkt nur mehr grundlegende Anforderungen (Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Schutz von Gesundheit, Umwelt etc.), die Detailregelungen erfolgen durch Verweis auf harmonisierte Europäische Normen. Diese werden in den Komitees der Europäischen Normungsorganisationen CEN und CENELEC (Elektrotechnik) auf Basis von Mandaten der EU und der EFTA erarbeitet.

1986

Normen erweisen sich als probate Mittel zur Lösung von Umweltfragen. Österreichische Experten leisten hier europaweite Pionierarbeit.

1987

Die erste Ausgabe der Internationalen Normenreihe zum Qualitätsmanagement, ISO 9000, erscheint. Damit sind erstmals auch Managementmethoden Thema der Normung.



Mit dem ETSI wird für den Bereich Telekommunikation eine eigene europäische Normungsorganisation ins Leben gerufen. Der von ihr definierte GSM-Standard trägt zum Siegeszug des Mobiltelefons bei und sichert den Vorsprung dieser europäischen Technologie.

1985

Fund des Wracks der Titanic. Das Computerspiel Tetris wird programmiert. Beim Glykolwein-Skandal werden große Mengen von Frostschutzmittel in österreichischen und deutschen Qualitätsweinen nachgewiesen.

1986

Reaktorunfall in Tschernobyl (Ukraine). Michail Gorbatschow fordert für die Sowjetunion Glasnost und Perestroika (Transparenz und Umgestaltung). Falcos „Rock Me Amadeus“ schafft es als erster österreichischer Song auf Platz 1 der US Charts.



1990

Europa - zentrales Thema der Normung:
Europäische Normen ersetzen zunehmend nationale Dokumente.
Handelshemmnisse zwischen EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten werden
dadurch abgebaut.

1991

Die Europäische und die Internationale Normungsorganisation – CEN und ISO – stellen ihre Zusammenarbeit auf eine neue Basis. Durch das „Vienna Agreement“ werden Parallelarbeiten und Doppelgleisigkeiten auf europäischer und internationaler Ebene vermieden. Gemeinsam entwickelte Europäische und Internationale Normen tragen die Bezeichnung EN ISO.

Die Generalsekretäre von ISO, Larry Eichler, und CEN, Jacques Repussard, unterzeichnen im Österreichischen Normungsinstitut das „Vienna Agreement“.



1989

Kommunistische Systeme in Osteuropa brechen zusammen, Ungarn baut seine Grenzsperrn zu Österreich ab. Das Brandenburger Tor in Berlin wird geöffnet.

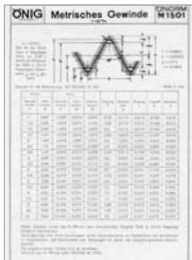


1990

Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten DDR und BRD wird vollzogen, und Deutschland wird vollends souverän.
Am CERN in Genf nimmt das erste Internet-Prototyp-System mit HTTP, HTML und der Kombination Webserver und Webbrowser auf einem NeXT-Computer den Betrieb auf.

1991

Auflösung der Sowjetunion und Gründung der Union unabhängiger Staaten (GUS). In den Südtiroler Alpen wird eine Gletschermumie aus der späten Jungsteinzeit gefunden, die unter dem Namen „Ötzi“ bekannt wird.



1992 1992

Das Normungsinstitut organisiert das „euroforum 92“, das sich mit den Auswirkungen des EWR-Beitritts befasst.

Am 26. November Großbrand in der Wiener Hofburg.



1993

Einführung des GSM-Mobiltelefonie-Netzes in Österreich. Von 1993 bis 1997 verübt der mutmaßliche Einzeltäter Franz Fuchs rassistisch und fremdenfeindlich motivierte Anschläge mit Brief- und Rohrbomben.

1994

„CONNEX – Fachzeitschrift für Österreichische, Europäische und Internationale Standards“ ersetzt die bisherige Zeitschrift des Normungsinstituts „ÖNORM“.

1994

Nelson Mandela wird Staats- und Regierungschef in Südafrika.

1995

Österreich tritt der Europäischen Union bei. In der Europäischen Normungsgemeinschaft ist Österreich bereits seit 1961 durch das Normungsinstitut vertreten und arbeitet in zahlreichen Komitees aktiv mit.

1995

Österreich, Schweden und Finnland treten der Europäischen Union bei. Die Unterhaltungsindustrie einigt sich auf einen gemeinsamen Standard für DVD (Digital Versatile Disc).

1996

1996

Als weltweit erste Normungsorganisation wird Austrian Standards Institute nach ISO 9001 zertifiziert. Alle Prozesse der Organisation entsprechen den Anforderungen der Norm und sind darauf ausgerichtet, Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Mit der Gründung des CEN Sales Point übernimmt Austrian Standards Institute den weltweiten Vertrieb von Publikationen, die vom CEN Management Center herausgegeben werden.

Mit Deep Blue bezwingt erstmals ein Schachcomputer unter Turnierbedingungen den Schachweltmeister Garry Kasparow. Klon-Schaf Dolly wird geboren.



1997

CEN hält seine jährliche Vollversammlung in Wien ab. Das Normungsinstitut präsentiert „Norm & Form“, ein Kalender- und Ausstellungsprojekt mit normgerechten Produkten, die für ihr Design ausgezeichnet wurden.



1998

Veröffentlichung der ersten ON-Regeln (ONR):
Die normativen Dokumente entsprechen dem Bedürfnis der Wirtschaft nach Regelwerken, die flexibler und rascher als klassische Normen erstellt werden können.

Start der Consultingtätigkeit:

Der Bereich Consulting organisiert erstmals Beratungs- und Schulungsmaßnahmen für Organisationen, Unternehmen und Behörden in verschiedenen Teilen der Welt, zunächst in den Reformstaaten Osteuropas.

1998

Das Kyoto-Protokoll über die Klimaänderungen wird unterzeichnet. Der österreichische Skirennläufer Hermann Maier stürzt bei den Winterspielen in Nagano 1998 schwer und gewinnt drei Tage später Olympisches Gold im Super-G.

1999

Erste Dienstleistungsnormen:

Neue Bereiche, wie der Dienstleistungssektor, entdecken das Instrument konsensbasierter Dokumente für ihren Regelungsbedarf. Die österreichischen Arbeiten bilden oft die Grundlage für europäische und internationale Lösungen. Beispiele sind die Ausbildung von Freizeittauchern, Anforderungen an die Dienstleistungsqualität von Übersetzern oder Call Centern.

Erste Dienstleistungsnorm ist ÖNORM D 1000 (Anforderungen an Kunsttransporte).



Veröffentlichung der zehntausendsten ÖNORM: ÖNORM EN 71-1 regelt Sicherheitsaspekte von Spielzeug. Das österreichische Normenwerk umfasst mit Ende des Jahrtausends genau 10.594 Dokumente.



2000

Erstmals Zertifizierung von Dienstleistungen auf Normkonformität:
Damit trägt Austrian Standards der wachsenden Bedeutung der Normung im Dienstleistungssektor auch auf der Zertifizierungsebene Rechnung. Anlässlich 80 Jahre Normungsinstitut wird im Wiener Konzerthaus der „Normen-Walzer“ von Josef Strauß aufgeführt.

2000

Das Platzen der sogenannten „Dotcom-Blase“ führt zu einem Börsenkrach.
Bei einem Brand im Tunnel der Gletscherbahn Kaprun sterben 155 Menschen. Der Unfall ist die größte Katastrophe in Österreich seit dem Zweiten Weltkrieg.
In Österreich wird die erste Regierung zwischen ÖVP und FPÖ angelobt.

2001

Einführung des „Elektronischen FNA“:

Das Normungsinstitut führt den „Elektronischen FNA“ (heute „my Committee“) ein. Dokumente, Protokolle und andere wichtige Informationen werden für die Mitglieder der Komitees auf eigenen Internetseiten bereitgestellt.

10 Jahre „Vienna Agreement“:

Spitzenvertreter von CEN und ISO ziehen in Wien Bilanz über das 1991 im Normungsinstitut unterzeichnete Kooperationsabkommen und beraten über die weitere Entwicklung.



Eine Studie im deutschsprachigen Raum belegt: Normung trägt rund 25 Prozent zum Wirtschaftswachstum und etwa 2 Mrd. Euro zum Bruttoinlandsprodukt bei.

2001

„9-11“: Terroristen lenken am 11. September mehrere voll besetzte Passagiermaschinen in das World Trade Center und ins Pentagon, etwa 3.000 Menschen sterben. Mobiltelefone erreichen ab 2001 den Massenmarkt. In Wien wird in den adaptierten ehemaligen kaiserlichen Hofstallungen mit dem MuseumsQuartier auf 60.000 m² das achtgrößte Kulturareal der Welt eröffnet.



2002 2002

SQS 9004 bestätigt „Business Excellence“:
Das Normungsinstitut unterzieht sich einem Assessment nach dem Standard
SQS 9004. Dieser bestätigt der gesamten Organisation ein hohes Maß an
„Business Excellence“ in allen Bereichen.

Die europäische
Gemeinschaftswährung
Euro wird als Bargeld
in zwölf EU-Staaten
eingeführt.



2003/2004

CEN hat 28 Mitglieder:
Im Vorfeld der EU-Erweiterung am 1. Mai 2004 wächst auch die Europäische
„Normungsgemeinschaft“. Ende 2003 sind alle nationalen Normungs-
organisationen der zehn Beitrittsländer Vollmitglieder des Europäischen
Komitees für Normung. CEN und CENELEC umfassen damit die 25
EU-Staaten und die drei EFTA-Länder Schweiz, Island und Norwegen.

2003

Die EU verbietet die irreführenden Bezeichnungen
„light“ und „mild“ für Zigaretten. Im mexikanischen
Pueblo läuft der letzte VW Käfer vom Band.



2004

Die Europäische Union nimmt zehn neue Staaten
– vor allem ehemalige Ostblock-Länder – auf und
wächst damit auf 25 Staaten an.

2005 2005

Informationstag „come ON 2005“, Verleihung ON-Medienpreis:
Das Normungsinstitut lädt unter dem Motto „come ON – norm & more“ zu
einem Informationstag und verleiht den ON-Medienpreis für hervorragende
publizistische Leistungen zum Thema „Normung und Gesellschaft“.

Jubiläumsjahr in Österreich: 60 Jahre Zweite
Republik, 50 Jahre Staatsvertrag, 10 Jahre
EU-Beitritt. Der Erstflug des Superjumbos
Airbus A380 gelingt ohne Probleme.



Die Welthandelsorganisation WTO bezeichnet in ihrem „World Trade Report 2005“ die Internationale Normungsorganisation ISO sowie ihre Partner IEC und ITU als wichtigste Organisationen bei der Setzung freiwilliger Übereinkommen auf Konsensbasis.

2006

Das österreichische Normenwerk umfasst mehr als 18.000 Dokumente. Mehr als drei Viertel davon sind europäischen Ursprungs.

2006

Österreich übernimmt den EU-Ratsvorsitz.
Mozartjahr anlässlich des 250. Geburtstages des Komponisten.
Kongresse und Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag von Sigmund Freud.
Die Weltbevölkerung erreicht laut US-Zensus-Behörde die Marke von 6,5 Milliarden Menschen.

2007

30 Staaten in Europäischer Normung:
Mit dem EU-Beitritt von Rumänien und Bulgarien am 1. Jänner hat die Europäische Union nun 27 Mitglieder. In CEN und CENELEC sind insgesamt 30 Staaten durch ihre nationalen Normungsorganisationen vertreten.



2007

Am Sonntag, dem 14. Oktober, lädt das Normungsinstitut anlässlich des Weltnormentags zur „come ON 2007 – family & friends“. Mehr als 500 Personen nutzen die Gelegenheit zu einem Einblick in die Welt der Normen.

Die US-Immobilienkrise (Subprimekrise) löst eine weltweite Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise aus.



2008

Gründung der Austrian Standards plus GmbH:

Das Tochterunternehmen des Österreichischen Normungsinstituts ist verantwortlich für die Bereiche Verkauf & Service (nun: Austrian Standards plus Publishing), Aus- und Weiterbildung (nun: Austrian Standards plus Trainings) sowie Zertifizierung (nun: Austrian Standards plus Certification).

Entsprechend dem Motto „More than just Standards“ bietet Austrian Standards plus Mehrwert und innovative Lösungen rund um Normen.

Das Normenwerk umfasst Ende 2008 erstmals mehr als 20.000 Dokumente.



2008

Barack Obama wird zum 44. Präsidenten der USA gewählt. Er ist der erste Afroamerikaner in diesem Amt.

Die Olympischen Sommerspiele werden erstmals in China ausgetragen.

Die Fußball-EM 2008 findet in der Schweiz und in Österreich statt.



2009

Eröffnung der Customer Area:

Mit der zu Jahresbeginn eröffneten Customer Area im Eingangsbereich des Gebäudes in der Heinestraße 38 steht Kunden und Besuchern ein neues Begegnungs- und Beratungszentrum rund um Normen und Standards zur Verfügung.



ON wird Austrian Standards Institute:

Das Österreichische Normungsinstitut tritt ab April 2009 als „Austrian Standards Institute“ auf. Der Namenswechsel trägt der weiter wachsenden internationalen Ausrichtung der Aktivitäten Rechnung.



Austrian Standards

Austrian Standards Institute feiert seinen 90. Geburtstag und präsentiert seine neue Dachmarke Austrian Standards.

2009

Der Burdsch Chalifa in Dubai erreicht seine maximale Höhe von 828 Metern und ist somit der höchste Wolkenkratzer der Welt.



2010

Vom isländischen Gletscher Eyjafjallajökull ausgestoßene Aschewolken bringen den Flugverkehr über Europa zum Erliegen.



in der Zukunft ...

Vier Trends werden die weitere Entwicklung prägen: Aufgrund der wachsenden Globalisierung werden Normen künftig internationaler. Zusätzlich steigt der Bedarf an Normung im Dienstleistungssektor. Bedingt durch technische Fortschritte und kürzere Produktzyklen beschleunigt sich auch der Normungsprozess. Darüber hinaus werden Normen zunehmend Teil der Unternehmensstrategie – auch von Klein- und Mittelbetrieben.

Austrian Standards managt ein einzigartiges Netzwerk von mehr als 5 900 Experten, um deren vielfältiges Wissen und Erfahrungen zusammenzuführen. Damit ermöglichen wir die Entwicklung von allgemein anerkannten Standards. Dieses Know-how machen wir durch Publikationen, Trainings und weitere Services zugänglich und anwendbar. Standards garantieren Qualität und Sicherheit, fördern Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum.

www.austrian-standards.at



Austrian Standards Institute ist die neutrale und weltweit anerkannte österreichische Plattform für nationale, Europäische und Internationale Normung. Austrian Standards Institute koordiniert und managt die Normungsarbeit Experten aus Unternehmen, Behörden, Prüfstellen, Forschung und Interessensvertretungen.

www.as-institute.at

Austrian Standards **plus** 
More Than Just Standards.

Austrian Standards plus GmbH ist die erste Adresse für den Zugang zu Normen, Standards und Regelwerken aus aller Welt. Zudem unterstützt Austrian Standards plus bei der Anwendung von Normen mit Informationen, Software und Fachliteratur, beim Online-Management von Normen (Publishing), bei Aus- und Weiterbildung (Trainings), beim Nachweis der Konformität mit Normen (Certification).
www.as-plus.at

Medieninhaber und
Herausgeber:
Austrian Standards Institute
1020 Wien
Heinestraße 38
Tel.: +43 1 213 00-317
Fax: +43 1 213 00-327
E-Mail:
medien@as-institute.at

Konzept und Design:
www.projektblatt.at

Redaktion:
Dr. Johannes Stern
Austrian Standards Institute
Public Relations & Media

BILDER DIESE SEITE: Charles Lindbergh, United States Library of Congress/John M. Noble, 1928, © Wikimedia Commons/Public Domain (WC/PD); Experimentalflugzeug Bell X-1A im Flug, © U.S. Air Force, 1950, WC/PD; Beatles in New York, United States Library of Congress, 1964, © WC/PD; Plakatsujet aus Prag vom 21. August 1968, © WC/PD; Einsturz der Wiener Reichsbrücke, Helmut Krcal, 1976, © WC/PD; UNO-City, Herbert Ortner, 2004, © WC/PD; Gedenkstätte Tschernobyl, Matti Paavonen, 2009, © WC/PD; Berliner Mauer, Sue Ream, 1989, © WC/PD. RÜCKSEITE: 2007; Ground Zero, James Tourtellotte/U.S. Customs and Border Protection, United States Department of Homeland Security, 2001, © WC/PD; MQ, Clemens Pfeiffer, 2006, © WC/PD; 1 Euro-Münze, © Wikimedia Commons/Ssolbergj, 2007; Staatsvertrag, Belvedere, Andreas Praefcke, 2009, © WC/PD; Wolfgang Amadeus Mozart, Gemälde von Barbara Kraft, 1819. Reproduktion aus Deutsch, Otto Erich: Mozart: A Documentary Biography. Stanford: Stanford University Press, 1965, © WC/PD; US-Präsident Barack Obama, Pete Souza, 2009, © WC/PD; Logo Euro 2008, UEFA Media Technologies SA; Eyjafjallajökull, Andreas Tille, 2001, © WC/PD. Für Bilder ohne Creditangabe gilt © Austrian Standards.

Cover: Juni 2010, 17 Buchstaben formieren sich zur neuen Dachmarke „Austrian Standards“